

LASST UNS AUFSEHEN ZU JESUS

Hebräer 12,1 – 13,25
Leitverse 12,1.2

* Lasst uns laufen mit Geduld (12,1-29)

1. Wie ermutigt der Verfasser des Hebräerbriefes die Christen für ihren siegreichen Glaubenslauf? (1-3; 10,36; 2.Tim 4,7; Offb 2,10c) Warum bedürfen wir es, alles, was uns beschwert, abzulegen und Geduld zu lernen? (1.Joh 2,15-17; Gal 5,13-26) Warum ist es notwendig, zu Jesus aufzusehen und an ihn zu gedenken? Was bedeutet es, dass Jesus der Anfänger und Vollender des Glaubens ist?
2. Wie ermutigt der Verfasser die Christen inmitten der Bedrängnisse und der Sünde? (4-8; Offb 3,19; 1.Kor 11,32) Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Züchtigung und Liebe? Welches Ziel und welche Frucht hat Gottes Züchtigung? (9-11; Röm 8,28) Welche geistliche Einsicht und welchen geistlichen Kampf brauchen wir inmitten der Züchtigung durch die Bedrängnisse? (1-10; 12.13; Spr 1,7)
3. Warum ermahnt uns der Verfasser, dem Frieden mit jedermann und der Heiligung nachzujagen? Was bedeutet die Ermahnung, dass nicht jemand Gottes Gnade ver säume? (14-17; Deut 29,17) Was zeigen die unterschiedlichen Reaktionen des Volkes Gottes auf den beiden Bergen? (18-24) Mit welcher Haltung dürfen wir Gottes Herrschaft und Gnade annehmen und Gott dienen? (25-29)

* Lasst uns seine Schmach tragen (13,1-25)

4. Welche weiteren Ermahnungen gibt uns der Verfasser? (1-6) Wie können wir in der Liebe fest bleiben? (Joh 13,34.35; Phil 2,3.4) Inwiefern sind unsere Lehrer und Jesus unsere Vorbilder? (7.8) Wessen Glaubensbeispiel dürfen wir zuversichtlich folgen? (9-14; 2.Tim 3,12; Phil 3,10) Welche weiteren Ermahnungen gibt der Verfasser noch der Gemeinde? (15-19) Was können wir von seinen Segenswünschen lernen? (20-25)